

Zum Heulen

Wie in ganz NRW werden am heutigen Donnerstag, dem 14. März, um 11 Uhr auch in Duisburg die Sirenen heulen. Dieser Probealarm habe zum Ziel, lese ich, die Bevölkerung für das Themenfeld „Warnung“ zu sensibilisieren und Informationen zu geben, um im Ernstfall richtig reagieren und sich selbst helfen zu können. Wer wie unsereiner als Kind nach dem Aufheulen der Sirenen fluchtartig den nächstgelegenen Bunker aufsuchen musste und womöglich einen schrecklichen Luftangriff erund überleben durfte, dem ist bei solchen Nachrichten einfach zum Heulen. Angesichts des aktuellen Geredes über Kriegsmüdigkeit und zu verbessernde Wehrhaftigkeit bei fast total fehlenden Zivilschutz-Einrichtungen sowie gleichzeitiger kriegerischer Gräu-el in der eng gewordenen Welt löst jeder Probealarm bedrückende Assoziationen aus, jedenfalls bei mir. Für die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Sirenen habe ich dennoch Verständnis. Beim letzten Probealarm im September 2023 heulten 72 von 80 städtischen Sirenen, immerhin 90 Prozent. Vielleicht kann der Prozentsatz diesmal erhöht werden. Ein wenig Beruhigung verschafft mir historisches Wissen aus der Schulzeit; denn unser Probealarm findet wenigstens nicht an den „Iden des März“ statt. Diese Metapher für drohendes Unheil nimmt Bezug auf den Tag der Ermordung von Gaius Julius Caesar. Das war den 15. März des Jahres 44 v.Chr. **HOS**